

Peter Cornelius, Segel Im Wind

Du bist a Frau bei der ma vllig vergisst, dass es no andere gibt
Ma draht si nimma nach de anderen um weil ma sie gornimma sieht
Ned a Minutn vergeht in der ma ned an di denkt und ma sprt
Dass die Beziehung zu dir ganz intensiv und vllig schicksalhaft klingt
Du bist elektrisches Fieber und man wnscht sich, dass es niemehr vergeht
Eine Lawine von Gefhlen reisst mich mit bis sie mich zrtlich begrbt
A mensch der so wie du gibt, is a Mensch der sehr bald wieder nimmt
Du hast die Kraft ana Lwin doch du treibst wie a Segel im Wind
Kannst du ned no bleibm - na du muast geh
Lass di weitertreibn, trotzdem wors sche
Es wre dumm zu versuchen, an Gesetzen des Lebens zu drehn
Wenn etwas wild is wie du, dann muas ma wissn, dassma des niemals zhmt
Es is dei Recht so zu leben, denn du host nur des ane, ok
Du gibst di ned glei zufrieden, und du wast du wst geh, oiso geh
Es is mir klor, dass jemand nur so geben kann wann er dann ah wieder nimmt
Du host die Kraft ana Lwin doch du treibst so wia a Segel im Wind
Kannst du ned no bleibm - nur heite Nocht
Hf ma zu verzeihn - gib ma die Kraft
Es is dei Recht so zu leben, denn du host nur des ane, ok
Du gibst di ned glei zufrieden, und du wast du wst geh, oiso geh
Es is mir klor, dass jemand nur so geben kann wann er dann ah wieder nimmt
Du host die Kraft ana Lwin doch du treibst so wia a Segel im Wind